

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, Baba ist gekommen, um euch die Juwelen des Wissens zu geben, d.h. um die Murli zu sprechen und darum solltet ihr die Murli niemals versäumen. Wenn ihr die Murli nicht liebt, dann bedeutet das, dass ihr auch den Vater nicht liebt.
- Frage:** **Frage:** Welche Charaktereigenschaft, die ihr euch durch dieses Wissen zu eigen macht, ist die beste von allen?
- Antwort:** **Antwort:** Frei von Lastern zu werden, ist die beste aller Charaktereigenschaften. Ihr habt das Wissen erhalten, dass diese gesamte Welt lasterhaft ist. Lasterhaft zu sein bedeutet, charakterlos zu sein. Der Vater ist gekommen, um die lasterlose Welt zu etablieren. Gottheiten haben einen Charakter, der frei von Lastern ist. Euer Charakter wird durch die Erinnerung an den Vater reformiert.

Om Shanti. Kinder, ihr dürft dieses Studium nie versäumen. Wenn das geschieht, dann verspielt ihr auch euren gesellschaftlichen Status. Wo seid ihr lieblichsten, spirituellen Kinder jetzt? Ihr seid hier in Gottes Spiritueller Universität. Kinder, euch ist bewusst, dass ihr alle 5.000 Jahre an dieser Universität studiert. Ihr wisst auch, dass Baba euer Vater, Lehrer und auch euer Guru ist. Normalerweise unterscheidet sich das Bild des Vaters von dem des Lehrers und auch von dem des Gurus. Es gibt jedoch nur ein Abbild dieses Einen und tatsächlich beinhaltet es all diese drei Formen. Das bedeutet, dass Er euer Vater, Lehrer und Guru wird. Dies sind die drei Hauptbeziehungen im Leben eines Menschen. Hier ist der Vater, Lehrer und Guru ein und derselbe. Er selbst spielt alle drei Rollen. Kinder, ihr solltet sehr glücklich sein, wenn ihr diese Zusammenhänge versteht und ihr solltet viele eurer Mitmenschen hierherbringen, damit auch sie an dieser Trimurti-Universität studieren. Wer eine Universität besucht und eine gute Ausbildung erhält, wird dies anderen Menschen erzählen: „Kommt und studiert ebenfalls an dieser Universität. Ihr erhaltet hier gutes Wissen und euer Charakter verbessert sich auch.“ Kinder, bringt eure Mitmenschen hierher. Die Mütter können es anderen Müttern erklären und die Männer können es anderen Männern erklären. Erkennt einfach, dass dieser Eine der Vater, Lehrer und Guru ist. Jeder von euch sollte sein Herz befragen, ob ihr auf diese Weise erklärt oder nicht. Erklärt ihr manchmal euren Freunden und Verwandten, dass dieser Eine der Höchste Vater, der Höchste Lehrer und der Höchste Guru ist? Der Vater ist der Eine, der euch in höchsterhabene Gottheiten verwandelt. Der Vater macht euch nicht zum Vater, aber Er macht euch so lobenswert, wie Er selbst ist. Es ist Seine Aufgabe, Erhaltung und Liebe zu geben, und somit solltet ihr euch definitiv an so einen Vater erinnern. Man kann Ihn mit niemandem vergleichen. Auch wenn man sagt, dass man von einem Guru Frieden empfangt – dieser Eine macht euch zu Meistern der Welt. Niemand sonst kann sagen, dass er der Vater aller Seelen sei. Niemand weiß, wer der Vater aller Seelen sein könnte. Es gibt nur diesen einen Unbegrenzten Vater, auf den sich Hindus, Muslime, Christen usw. als Gott und Vater beziehen. Der Intellekt richtet sich definitiv auf den Körperlosen. Wer sagt „Gott, der Vater“? Die Seelen sagen es und darum müssen sie Ihn sicherlich schon getroffen haben. Wenn ihr Ihn zwar euren Vater nennt, Ihn aber noch nie getroffen habt, wie kann Er dann euer Vater sein? Baba erfüllt die Wünsche all Seiner Kinder. Jede Seele hat den Wunsch, in das Land des Friedens zu gehen. Sie alle erinnern sich an ihr Zuhause. In Ravans Königreich sind sie müde geworden. Auch im englischen Sprachgebrauch heißt es: „Gottvater, befreie uns!“ Während die Seelen ihre Rollen gespielt haben, sind sie unrein geworden und alle werden in das Land des Friedens zurückkehren. Am Anfang des

Kreislaufs kommt ihr hier auf die Erde und sie ist dann das Land des Glücks. Es ist nicht so, dass ihr unrein werdet, sobald ihr hierherkommt. Nein. Der Vater erklärt: Diese Welt ist jetzt ein Bordell, Ravans Königreich. Es wird auch als die tiefste Hölle bezeichnet. Es gibt sehr viele Bücher und Schriften, die man studieren kann; insbesondere in Bharat. Sie alle sind der Zerstörung geweiht. Die Geschenke, die der Vater euch gibt, können niemals verbrannt werden. Verinnerlicht sie. Nutzlose Dinge werden verbrannt. Gyan ist keine Schrift, die verbrannt werden kann. Ihr erhaltet das Wissen, das euch ermöglicht, für 21 Leben einen großartigen Status zu beanspruchen. Es ist nicht so, dass Babas Wissen wie all die Schriften verbrennt. Nein, es wird automatisch wieder verschwinden. Es steht in keinem Buch, das man lesen könnte. Es gibt den Begriff „Gyan Vigyan Bhavan“, aber niemand weiß, warum dieser Ausdruck existiert oder welche Bedeutung er hat. Gyan Vigyan ist sehr berühmt. Gyan bedeutet das Wissen über den Weltkreislauf, das ihr jetzt in euch aufnehmt. Vigyan bedeutet das Land der Stille. Ihr geht sogar jenseits der Stufe des Wissens. Ihr werdet auf der Basis dieses Studiums wieder ein Königreich regieren.

Ihr versteht, dass der Vater der Seelen gekommen ist und uns unterrichtet. Dann verschwinden Seine Versionen wieder. Gott kommt nicht, nachdem Er die Schriften studiert hat. Er verfügt sowohl über Gyan, als auch über Vigyan. Was immer jemand auch ist – er macht andere sich selbst gleich. Dies ist eine sehr subtile Angelegenheit und Vigyan ist subtiler als Gyan. Geht jenseits des Wissens. Das Wissen ist nicht so subtil und es zu erklären verursacht Geräusche. Vigyan ist subtil, jenseits des Klangs und ihr geht in diese Stille. Sie ist das, für das ihr suchend umhergeirrt seid. Die Menschen gehen zu den Sannyasis, um Frieden zu finden. Jedoch kann kein anderer das geben, was dem Vater gehört. Einige Menschen üben Hatha Yoga aus und wohnen in Höhlen, aber sie können dadurch keinen Frieden erlangen. Hier gibt es keine Schwierigkeiten. Dieses Studium ist sehr einfach. Euch wird der Siebentagekurs gegeben. Wenn ihr ihn absolviert habt, könnt ihr überall hingehen. An weltlichen Schulen ist das anders. Euer Kurs dauert nur sieben Tage. Alles wird euch darin erklärt, aber nicht jeder hat sieben Tage Zeit. Die Aufmerksamkeit der Teilnehmer wird abgelenkt. Als ihr in der Bhatti wart, gab es keine Kontakte nach draußen und ihr seid noch nicht einmal spazieren gegangen. Ihr habt euch für Tapasya ans Meeresufer gesetzt. Zu dieser Zeit hattet ihr den Kreislauf noch nicht verstanden. Ihr hattet dieses Wissen noch nicht. Es gilt, zuerst Yoga mit dem Vater zu haben. Zuerst muss euch der Vater vorgestellt werden und danach braucht ihr einen Lehrer. Lernt zuerst, wie man sich mit dem Vater verbindet, denn Er ist körperlos. Andere können das nicht akzeptieren. Sie sagen: „Gott, der Vater, ist allgegenwärtig.“ Die Auffassung der Allgegenwart hat lange Zeit bestanden, aber ihr wisst es jetzt besser. Ihr seid Studenten. Der Vater sagt: Geht auf jeden Fall weiterhin eurer beruflichen Tätigkeit etc. nach, aber besucht auch die Morgenklasse. Ihr könnt zu Hause bei euren Familien wohnen. Wenn ihr sagt, dass ihr nicht zur Schule gehen wollt – was kann der Vater dann tun? Gott unterrichtet euch, um euch in Gottheiten zu verwandeln. Er sagt: Ich mache euch zu Königen der Könige. Man würde dann doch von Gott Raja Yoga lernen wollen, oder? Wer möchte das nicht? Deshalb seid ihr doch von zu Hause weggelaufen und auch, um vor den Lastern geschützt zu sein. Ihr seid gekommen und in der Bhatti geblieben, wo euch niemand sehen oder treffen konnte. Ihr habt niemanden gesehen, zu dem sich euer Herz hingezogen fühlen könnte. Obgleich manche Kinder das Vertrauen haben, dass Gott sie unterrichtet, erfinden sie weiterhin Ausreden wie z.B., dass sie krank seien oder etwas anderes zu tun hätten. Baba ist jedoch immer für euch da. Heutzutage findet der Unterricht in den Schulen auch außerhalb der regulären Zeiten statt. Hier gibt es nicht viel zu studieren. Ihr braucht einfach nur einen guten Intellekt, um Alpha und Beta zu verstehen. Erinnert euch an Alpha und Beta und erzählt jedem davon. Die Menschen erschaffen viele Abbilder der Trimurti, aber sie setzen Shiv Baba nicht an die

Spitze. Sie verstehen nicht, dass Shiva der Gott der Gita ist. Er gibt Brahma, das Wissen, wodurch dieser Vishnu wird. Dies ist Raja Yoga. Dies ist für Brahma das letzte seiner vielen Leben. Diese Erklärung ist sehr einfach. Ihr haltet keine Bücher usw. in euren Händen. Tragt einfach das Abzeichen mit dem Bild der Trimurti. Damit könnt ihr erklären, wie euch der Vater durch Brahma unterrichtet und euch Vishnu gleich macht. Manche denken, dass sie so wie Radhe werden wollen. Die Urne des Nektars wurde den Müttern übergeben. In der Tat erhält Radhe die Urne des Wissens am Ende ihrer vielen Leben. Es ist der Vater, der dieses Geheimnis lüftet. Die anderen Menschen wissen das nicht. So viele kommen zu euch in die Center. Manche kommen auch nur für einen Tag und dann nicht mehr. Fragt sie: „Was habt ihr die ganze Zeit gemacht? Habt ihr euch an den Vater erinnert? Habt ihr den Diskus der Selbsterkenntnis gedreht?“ Schreibt denen, die schon längere Zeit abwesend sind, und stellt ihnen diese Fragen. Manche haben einen anderen Arbeitsplatz erhalten und mussten umziehen. Jedoch sollten sie dann ein anderes Center besuchen. Es wurde ihnen das Mantra gegeben, sich an den Vater zu erinnern und den Kreislauf zu drehen. Der Vater hat eine sehr einfache Sache erklärt. Es gibt nur zwei Anweisungen: Erinnert euch an Mich und erinnert euch an eure Erbschaft. Der gesamte Kreislauf ist darin enthalten. Wenn jemand den Körper verlässt, dann sagt man, er sei in den Himmel gegangen. Aber was ist der Himmel? Niemand weiß das. Ihr versteht jetzt, dass der Himmel ein Königreich ist und dass dort jeder glücklich ist – vom Höchsten bis zum Niedrigsten, vom Reichsten bis zu den Armen. Hier ist die Welt voller Leid. Dort ist die Welt des Glücks. Der Vater erklärt sehr klar. Selbst wenn jemand ein Geschäft besitzt oder seinen Beruf ausübt – es ist nicht gut, Entschuldigungen zu geben, warum man nicht studiert. Wenn sie nicht kommen, dann könnt ihr sie fragen: „Wie lange habt ihr euch an den Vater erinnert? Habt ihr den Diskus der Selbsterkenntnis gedreht?“ Esst, trinkt und reist umher. Dagegen ist nichts dagegen einzuwenden, aber nehmt euch auch Zeit für euren Selbstfortschritt. Erweist auch euren Mitmenschen Wohltat. Wenn zum Beispiel jemand eine Wäscherei besitzt, dann kommen viele Menschen zu ihm.

Egal ob sie Muslime, Parsen oder Hindus sind – sagt ihnen: „Ihr habt eure weltlichen Kleider gewaschen, aber ihr seid Seelen und tamopradhan. Euer Körper ist ein altes, schmutziges Kostüm. Ihr müsst wieder satopradhan, rein werden. Die gesamte Welt ist unrein, alt, eisenzeitalterlich und tamopradhan.“ Ihr Brahma Kumars und Kumaris habt das Ziel, euch von tamopradhan in satopradhan zu verwandeln. Jetzt ist es an euch, dies zu verstehen und zu tun. Ihr seid Seelen. Seelen werden definitiv wieder rein, aber zurzeit sind sie unrein. Sowohl die Seelen als auch ihre Körper sind tamopradhan geworden. Um wieder rein zu werden, erinnert euch an den Vater und es wird euch garantiert, dass ihr wieder wie vollkommen reines Gold werdet und der Schmuck, euer Körper, wird ebenfalls wunderschön werden. Ob ihr das glaubt oder nicht, liegt an euch. Geht zu den Ärzten, geht in die Schulen und Hochschulen, besucht einflussreiche Leute und erklärt ihnen, dass der Charakter sehr gut sein sollte. Auch das ist Dienst. Hier sind alle charakterlos. Der Vater sagt: Werdet lasterlos! Einst war die Welt lasterfrei. Jetzt ist sie lasterhaft und charakterlos. Der Charakter eines jeden ist sehr schlecht geworden. Ihr könnt euch nicht reformieren, ohne euch von den Lastern zu befreien. Hier sind die Menschen lustvoll. Nur der Vater verwandelt diese lasterhafte Welt in eine lasterlose Welt. Die alte Welt wird zerstört. Dies ist ein Kreislauf. Als die Gottheiten regierten, war die Welt frei von Lastern. Wo sind die Gottheiten jetzt? Seelen werden niemals zerstört. Sie legen einen Körper ab und nehmen den nächsten. Die Gottheiten haben 84 Leben auf der Erde verbracht. Ihr seid jetzt vernünftig geworden. Früher wusstet ihr gar nichts. Diese alte Welt ist sehr schmutzig. Ihr fühlt, dass das, was Baba sagt, absolut akkurat ist. Die neue Welt ist eine reine Welt. Da diese Welt nicht rein ist, bezeichnen sich die einstigen Gottheiten heute als Hindus, weil sie in Hindustan leben. Die Gottheiten

lebten im Himmel. Ihr habt jetzt den Kreislauf verstanden. Die vernünftigen unter euch verstehen sehr gut, dass ihr alles, was der Vater erklärt, exakt so weitergeben müsst. Notiert weiterhin die Hauptpunkte und dann wiederholt sie vor euren Zuhörern. Sagt ihnen: „Wir erzählen euch das Wissen der Gita.“ Dies ist das Zeitalter der Gita. Jeder weiß, dass es vier Zeitalter gibt. Dies ist das „Schalt-Zeitalter“. Niemand weiß etwas über dieses Übergangszeitalter. Ihr versteht jetzt, dass dies das höchsterhabene Übergangszeitalter ist. Die Menschen feiern Shivas Geburtstag, aber niemand weiß, wann Er hier war und was Er getan hat. Nach Shivas Geburtstag, feiert man Krishnas Geburtstag und dann Ramas Geburtstag. Niemand feiert den Geburtstag Jagadambas oder Jagadpitas. Jeder kommt zu seiner Zeit. Ihr habt jetzt das gesamte Wissen erhalten. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Unser Vater ist der Höchste Vater, der Höchste Lehrer und der Höchste Satguru. Erzählt allen diesen Aspekt. Gebt euren Mitmenschen die Lektion von Alpha und Beta.

2. Gyan bedeutet, das Wissen des Weltkreislaufs in sich aufzunehmen und den Diskus der Selbsterkenntnis zu drehen. Vigyan bedeutet, jenseits des Klangs in die Stille zu gehen. Absolviert den Siebentagekurs und studiert dieses Wissen, wo immer ihr lebt.

Segen: Möget ihr frei von Ego sein und ständig Glück erfahren, durch Verzicht auf sämtliche unreifen Früchte.

Die königlichen Formen der Begierde sind der Wunsch nach Respekt, Ehre und Ruhm. Diejenigen, die sich beim Dienst um Ruhm bemühen, können nur einen temporären Verdienst erlangen. Jedoch würde dies verhindern, einen hohen Status zu erlangen, weil man unreife Früchte gegessen hat. Einige Kinder denken, dass ihnen im Fach des Dienstes Respekt gebühre, jedoch ist dies kein Erwerb von Respekt, sondern es bedeutet, Ego zu haben. Wo es Ego gibt, kann es kein Glück geben, und deshalb müsst ihr euch vom Ego befreien.

Slogan: Schwingt in der Schaukel des Glücks von Gottes Liebe, und keine Welle des Leides kann aufkommen.

***** O M S H A N T I *****